

Ausgabe Nr. 2 - 2020

## Smart Energy Cities in Brasilien: Chancen für deutsche Unternehmen

12.11.2020

### *Hintergrund: Länderinformationen*

Brasilien ist die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Mit mehr als 200 Millionen Einwohnern gehört Brasilien zu den bevölkerungsreichsten Staaten der Erde. Der Binnenmarkt bildet mit einem Anteil von mehr als 80 Prozent am Bruttoinlandsprodukt den Haupttreiber für die Wirtschaftsentwicklung.

### Mehr Informationen:

EnergieAgentur.NRW 

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

### *Energiemarkt in Brasilien*

In Brasilien werden 60 Prozent der Energie aus Wasserkraft gewonnen. Klassische erneuerbare Energien hingegen stellen aktuell einen Anteil von 15 Prozent dar. Aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit sind vor allem der Ausbau von Windenergie, Biomasse und Solarenergie geplant. Die zunehmende Urbanisierung stellt Brasilien vor zahlreiche Herausforderungen. Neben erneuerbaren Energien nehmen die Förderung der Energieeffizienz und der Elektromobilität sowie Innovationen im Bereich Energieinfrastruktur eine essentielle Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger Städte und Energiesysteme ein. Ohne diese sind die klimapolitischen Ziele Brasiliens, die in einer CO<sub>2</sub>-Reduktion um 43 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 2005 bestehen, nicht zu erreichen.

### Energieeffizienz

Brasiliens Nationaler Plan für Energieeffizienz sieht vor, zwischen 2010 und 2030 durch energieeffiziente Maßnahmen den Energieverbrauch um 10 Prozent zu reduzieren. Trotz verschiedener Programme (u. a. PROCEL, PROESCO, PEE, CONCEP), die vor allem auf energieeffiziente Maßnahmen in Privathaushalten und weniger auf die energieintensive Industriebranche in Brasiliens Großstädten abzielen, liegt Brasilien im Vergleich zu anderen Schwellenländern jedoch noch weit zurück. Fehlende Anreize und Priorisierung, mangelndes Know-how und ein Mangel an Daten können als einige Ursachen genannt werden.

### Elektromobilität

Der Verkehrssektor ist für 46 Prozent der Treibhausgasemissionen in Brasilien verantwortlich und daher einer der wichtigsten Bereiche, in denen die Dekarbonisierung vorangetrieben werden muss. Bislang spielen Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge mit einem Marktanteil von 0,2 Prozent allerdings nur eine geringe Rolle. Aufgrund einer steigenden Nachfrage wird aktuellen Prognosen zufolge der Anteil batterieelektrischer Fahrzeuge bis 2050 10 Prozent betragen.

### Modernisierung der Energieinfrastruktur

Aufgrund des ökonomischen Wachstums und des steigenden Energiebedarfs ist die Ausweitung und Modernisierung der Energieinfrastruktur zu einem der wichtigsten Themen im Energiebereich in Brasilien geworden. Trotz finanzieller und regulatorischer Hürden sowie weiterer Spezifika Brasiliens, wie zum Beispiel abgelegener und ländlicher Gegenden, illegaler Verbindungen und der Größe der Energiematrix, sind ausländische Investitionen, vor allem im Bereich Smart Meters, äußerst attraktiv und zukunftsweisend.

Aufgrund struktureller Defizite, steigender Inflation, von Korruptionsfällen, politischer Unsicherheiten und der Corona-Pandemie sind ausländische Direktinvestitionen in Brasilien seit 2011 zurückgegangen. Jedoch weisen erste Tendenzen in Richtung Marktöffnung, Entbürokratisierung, Privatisierung und Steuerreform auf eine positive Beeinflussung des Investitionsklimas hin. Insbesondere für Innovationen im Bereich Energieeffizienz, Elektromobilität sowie Energieinfrastruktur sind zunehmend Know-how und Technologien aus Deutschland gefragt.

### **Fördermöglichkeiten im Zielland**

#### Allgemeine Förderung

Je nach Wirtschaftsbranche und Art der Investition können Bund, Bundesstaaten und Gemeinden Steuervergünstigungen gewähren. Besonders hohe Anreize bestehen in den Regionen im Norden des Landes, zum Beispiel im Amazonasgebiet. Auf Gemeindeebene können Unternehmer gegebenenfalls bilaterale Verhandlungen über die Höhe der lokalen Steuerabgaben führen. Zudem stellt der Staat für bestimmte Arten von Projekten, etwa Investitionen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation, zinsgünstige Darlehen zur Verfügung. Unternehmer können sich mit Fragen zu konkreten Investitionsprojekten und Fördermöglichkeiten direkt an die staatliche Investitionsagentur ApexBrasil (Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos) wenden. Die Agentur stellt online für ausländische Unternehmen einen Leitfaden für Vorhaben in Brasilien zur Verfügung:

<http://www.apexbrasil.com.br/uploads/Investment%20Guide%20to%20Brazil%20-%202019.pdf>

Die Handelsabteilung der brasilianischen Botschaft (SECOM) bietet sich ebenfalls für deutsche Unternehmen als Ansprechpartner an. Die Abteilung berät die Unternehmer etwa hinsichtlich Handels- und Investitionsmöglichkeiten in Brasilien: <http://berlim.itamaraty.gov.br/de/handelsabteilung.xml>

#### Förderung im Bereich der erneuerbaren Energien

Unternehmen, die dem Wirtschaftssektor der erneuerbaren Energien angehören, können spezielle Förderinstrumente nutzen. So vergibt beispielsweise die nationale Förderbank Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social (BNDES) zinsgünstige Darlehen. Die Bank finanziert auch Investitionen in erneuerbare Energien, etwa Photovoltaikanlagen oder Windgeneratoren. Nähere Informationen dazu finden sich auf der BNDES-Homepage:

<https://bit.ly/323UKT5>

Darüber hinaus fördert der brasilianische Klimafonds („Fundo Clima“) Vorhaben, die zur Verbesserung des Klimas und der Umweltbedingungen führen. Aktuell vergibt der Fonds Darlehen an Unternehmen, etwa für die Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen, die technologische Entwicklung Erneuerbarer-Energie-Anlagen, Projekte zur Stromerzeugung und Vorhaben zur Umstellung auf alternative Energieträger. Die Beantragung übernehmen öffentliche Finanzinstitute, die bei der BNDES akkreditiert sind. Weitere Details können Sie in portugiesischer Sprache online bei der brasilianischen Förderbank einsehen:

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home/financiamento/produto/fundo-clima>

### ***Nützliche Kontakte für weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten***

NRW.Europa (NRW.BANK)

[www.nrweuropa.de](http://www.nrweuropa.de) / [www.nrwbank.de/aussenwirtschaft](http://www.nrwbank.de/aussenwirtschaft)

EnergieAgentur.NRW

[www.energieagentur.nrw](http://www.energieagentur.nrw)

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer

<https://www.ahk.de/ahk-standorte/amerika/brasilien>

Apex Brasil – Brasilianische Agentur für Handels- und Investitionsförderung

<http://www.apexbrasil.com.br/home/index>

BNDES – Brasilianische Förderbank

<https://www.bndes.gov.br/wps/portal/site/home>

## Impressum

### Verantwortlich

V.i.S.d.P.

Caroline Gesatzki

Leiterin Kommunikation

NRW.BANK

### Redaktion

Petra Milesevic,

Dr. Klaus-Hendrik Mester

### Herausgeber

NRW.BANK

Telefon: +49 211 91741-4000

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)

E-Mail: [ausland@nrwbank.de](mailto:ausland@nrwbank.de)

### Redaktion

Inga Söllner

### NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

### Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf

HR A 5300 Amtsgericht Münster

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Europäische Zentralbank (EZB)

### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401

### EnergieAgentur.NRW

Rossstr.92, 40476 Düsseldorf

### Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25

40213 Düsseldorf

Tel. 0211 0000

Fax 0211 0000

Ust.-ID: DE 0000000